ANHANG.

Sachlich geordnete Übersicht meiner Schriften.

(Februar 1900.)

I. Erkenntnistheorie.

a. Systematisches.

Das Erkennen. Eine Einleitung in die Philosophie (in der Wiener Wochenschrift »Die Zeit«, 1897, No. 146—149, 150—154).

Das Grundproblem der Erkenntnistheorie.

Kategorienlehre (insbesondere in jedem Kapitel der erste Abschnitt, der über die betreffende Kategorie in der subjektiv idealen Sphäre handelt).

Das Unbewusste im Denken und in der Entstehung der sinnlichen Wahrnehmung (»Phil. d. Unbewussten«, 10. Aufl., Bd. I, A, Kap. VII—VIII, S. 261—305, 468—473).

Transcendentaler Idealismus und Realismus (in der »Zeitschrift für Philosophie und philosophische Kritik«, Bd. 99, S. 183—209).

Die letzten Fragen der Erkenntnistheorie und Metaphysik. 1. Erkenntnistheorie (in der »Zeitschrift für Philosophie und philosophische Kritik«, Bd. 108, S. 55—73).

b. Historisch-Kritisches.

Geschichte der Metaphysik, Bd. I. u. II (zahlreiche Abschnitte, siehe Inhaltsverzeichnis).

Kants Erkenntnistheorie und Metaphysik in den vier Perioden ihrer Entwickelung.

Kritische Grundlegung des transcendentalen Realismus.

Kant und die heutige Erkenntnistheorie (»Phil. Fragen der Gegenwart«, No. XI, S. 244 bis 260).

Schellings philosophisches System, Kap. II: die intellektuelle Anschauung, und Kap. III: die Erkenntnistheorie. S. 28—96.

J. H. v. Kirchmanns erkenntnistheoretischer Realismus.

Lotzes Erkenntnistheorie und Metaphysik (»Lotzes Philosophie«, No. II, 1—7 S. 47—154).

Lange-Vaihingers subjektivistischer Skepticismus (»Neukantianismus, Schopenhauerianismus und Hegelianismus«, 2. Aufl., II, 1—16 u. 19, III, 1—3, S. 1—7, 17—29, 45—104, 116—132).

Wundts Erkenntnistheorie (in den »Preussischen Jahrbüchern«, Bd. 66, S. 6—18).

Zum gegenwärtigen Stande der Erkenntnistheorie (»Kritische Wanderungen durch die Phil. der Gegenwart«, No. VII. 1. Volkelts Erkenntnistheorie, 2. Biedermanns »reiner Realismus«, 3. Dorners Erkenntnistheorie und Metaphysik. S. 182—235).

Der theologische Neukantianismus (»Die Krisis des Christentums in der modernen Theologie«, No. III).

II. Methodologie.

Die logische Determination in der subjektiv idealen Sphäre (»Kategorienlehre«. S. 281 bis 318).

Methode der Untersuchung und Art der Darstellung (»Phil. d. Unb.«, 10. Aufl. Einleitendes, I b, S. 5—13).

Über die dialektische Methode.

Die Realdialektik (»Phil. Fragen der Gegenwart«, No. XII, S. 261—298).

Hallers Dialektik (»Krit. Wanderungen«, No. VI 2, S. 154—173).

Über wissenschaftliche Polemik (»Ges. Studien und Aufsätze, A II, S. 42—67).

Das Erkennen. III. Die Methoden des Erkennens (in »Die Zeit«, No. 152—153).

Schellings philosophisches System, S. 26—39.

III. Psychologie.

a. Systematisches.

Der Instinkt im menschlichen Geiste. Das Unbewusste in der geschlechtlichen Liebe, im Gefühl, in Charakter und Sittlichkeit und in der Mystik. Das Unbewusste und das Bewusstsein in ihrem Werte für das menschliche Leben (»Phil. des Unb.«, 10. Aufl., Bd. I, B. I—IV, IX u. XI, S. 177—233, 306—321, 346—360, 430—433, 463—466, 473—474).

Die Unterschiede von bewusster und unbewusster Geistesthätigkeit. Die Entstehung des Bewusstseins. Das Bewusstsein in der Pflanze. Der Begriff der Individualität (»Phil. d. Unb.«, Bd. II, C I, III, IV 2, VI, S. 3—15, 29—64, 82—95, 124—155, 467—473, 478—481).

Gehirn und Intellekt. Charakter und Wille. Die Vererbung insbesondere des Charakters. Die Vererbung von Anlagen und Fertigkeiten. Die Abkürzung der Ideenassociation und die Vererbung der Denkformen. Die Entstehung der Anschauungsform der Räumlichkeit. Das relativ Unbewusste (»Phil. des Unb.«, Bd. III. Erstes Buch No. IV—IX, XII 2, S. 98—242).

Die Gefühlsmoral. Die Vernunftmoral (»Das sittliche Bewusstsein«. 2. Aufl. 2. Abth. A II, S. 143—281).

Die religiöse Funktion als Gefühl (»Die Religion des Geistes.« A I 2, S. 27—55).

Die Entstehung des Kunstschönen (»Phil. d. Schönen.« Kap. VIII, S. 522—586).

Der Wertbegriff und der Lustwert (»Ethische Studien, S. 126—159).

Das Wesen des Gesamtgeistes (»Ges. Studien und Aufsätze.« C. V, S. 504—519).

b. Historisch-Kritisches.

Frauenstädts Umbildung der Schopenhauerschen Philosophie. Bahnsens Charakterologie (»Neukantianismus etc.« III 4—5, IV 1—4, S. 132—137, 175—211).

Hallers Mystik (»Krit. Wanderungen«, VI 3, S. 173—181).

Die Motivation des sittlichen Willens (»Krit. Wanderungen«, V, S. 105—141).

Wundts Psychologie (in den »Preussischen Jahrbüchern«, Bd. 66, S. 132—141).

Der Somnambulismus (»Moderne Probleme«, 2. Aufl., No. XV, S. 207—277).

Der Spiritismus (insbesondere S. 23—34, 57—84).

Die Geisterhypothese des Spiritismus und seine Phantome (insbesondere S. 9—51, 69—70).

IV. Naturphilosophie.

a. Systematisches.

Philosophie des Unbewussten, 10. Aufl., Bd. I. Einleitendes. A. Die Erscheinung des Unbewussten in der Leiblichkeit. Anhang: Zur Physiologie der Nervencentra (S. 1—173, 363—463, 475—478).

Gehirn und Ganglien als Bedingungen des tierischen Bewusstseins. Die unbewusste Seelenthätigkeit der Pflanze. Die Materie als Wille und Vorstellung (atomistischer Dynamismus). Der Begriff der Individualität. Das Wesen der Zeugung vom Standpunkt der All-Einheit des Unbewussten. Die aufsteigende Entwickelung des organischen Lebens auf der Erde (»Phil. d. Unb.«, Bd. II C. II, IV 1, V, VI, IX, X, S. 16—28, 65—82, 96—154, 202—251, 468, 473—481, 510—514).

Das Unbewusste vom Standpunkt der Physiologie und Descendenztheorie: Allgemeine Vorbemerkungen. Descendenztheorie und natürliche Zuchtwahl. Die Teleologie vom Standpunkt der Descendenztheorie. Die Entwickelung vom Standpunkt der Descendenztheorie. Der Instinkt als ererbte Hirn- und Ganglienprädisposition. Die Instinkte der untergeordneten Centralorgane des Nervensystems (»Phil. d. Unb.« 10. Aufl. Bd. III. Erstes Buch, Kap. I—III und X—XI, S. 3—97, 243—294).

Die Räumlichkeit in der objektiv realen und metaphysischen Sphäre (»Kategorienlehre«, S. 142—172).

b. Historisch-Kritisches.

Kants Erkenntnistheorie und Metaphysik, S. 197—215, 228—256.

Schellings Naturphilosophie (»Schellings philosophisches System«, Kap. V, S. 137—190).

Wahrheit und Irrtum im Darwinismus. Die naturwissenschaftlichen Grundlagen der Phil. d. Unb. und die darwinistische Kritik (»Phil. d. Unb.«, 10. Aufl., Bd. III, Zweites und drittes Buch, S. 333—516).

Naturforschung und Philosophie. Anfänge naturwissenschaftlicher Selbsterkenntnis. Ernst Häckel. Über die Lebenskraft. Schopenhauer und die Farbenlehre. Dynamismus und Atomismus (»Ges. Studien und Aufsätze«, C. I—IV, VI—VII, S. 421—503, 520—545).

Wundts Teleologie (in den »Preussischen Jahrbüchern«, Bd. 66, S. 123—132).

Die Versöhnung zwischen Philosophie und Naturwissenschaft, Die Teleologie. Physik und Metaphysik (»Neukantianismus etc.«, II 6, III 6 und 9, S. 62—65, 137—145, 155—157).

Das Ende des naturwissenschaftlichen Zeitalters (»Tagesfragen«, No. XIII, S. 186—197).

V. Metaphysik.

a. Systematisches.

Kategorienlehre (insbesondere in jedem Kapitel der dritte Abschnitt, der die betreffende Kategorie in der metaphysischen Sphäre behandelt).

Die Verbindung von Wille und Vorstellung. Die All-Einheit des Unbewussten. Das

Unbewusste und der Gott des Theismus. Die Individuation. Das Ziel des Weltprozesses und die Bedeutung des Bewusstseins. Die letzten Principien. Das Unbewusste (»Phil. d. Unb.«, 10. Aufl., Bd. I, A IV, S. 100—108, Bd. II, C VII, VIII, XI, XIV, XV, S. 155—201, 252—272, 391—466, 480—510, 523—539, Bd. III, Erstes Buch, Kap. XII, S. 295—330).

Zum Begriff der unbewussten Vorstellung (in den »Philosophischen Monatsheften«, Bd. 28, S. 1—25).

Die letzten Fragen der Erkenntnistheorie und Metaphysik. 2. Metaphysik (in der »Zeitschrift für Philosophie und philosophische Kritik«, Bd. 108, S. 211—237).

Zur Auseinandersetzung mit Hrn. Prof. Dorner (in der »Zeitschr. f. Phil. u. phil. Kritik«, Bd. 113, S. 1—12).

Religionsmetaphysik (»Die Religion des Geistes«, B., S. 113—268).

Der Pessimismus und der Gottesbegriff (»Zur Gesch. u. Begr. des Pessimismus«, No. XIV, S. 310—326).

Übersicht der wichtigsten philosophischen Standpunkte (»Phil. Fragen der Gegenwart«, No. IV, S. 58—78).

Die allotrope Kausalität (im »Archiv für systemat. Phil.«, 1898, Bd. V, Heft 1, S. 1—24.

Zum Begriff der Kategorialfunktion (in der »Zeitschrift für Phil. u. phil. Krit.«, Bd. 115, S. 9—19).

b. Historisch-Kritisches.

Geschichte der Metaphysik.

Kants Erkenntnistheorie und Metaphysik, S. 46—61, 183—197, 215—228).

Schellings Philosophie im Verhältnis zu Vorgängern und Zeitgenossen. Die intellektuelle Anschauung im engeren Sinne. Das unbewusste absolute Wissen und das absolute Bewusstsein. Die Principienlehre. Die Individuation (»Schellings phil. System«, Kap. I, II 3—4, IV und VI 1, S. 1—27, 39—51, 97—136, 191—204).

Das phil. Dreigestirn des 19. Jahrhunderts (»Ges. Studien und Aufsätze«, D., S. 549—729).

Mein Verhältnis zu Schopenhauer. Die Schopenhauersche Schule (»Phil. Fragen der Gegenwart«, No. II—III, S. 25—57).

Zur Geschichte der Philosophie der neuesten Zeit. Zu Schopenhauers hundertjährigem Geburtstag. Mein Verhältnis zu Hegel (»Kritische Wanderungen« No. I—III, S. 1—75).

Frauenstädts Umbildung der Schopenhauerschen Philosophie. Bahnsens charakterologischer Individualismus. Volkelts Panlogismus des Unbewussten. Rehmkes Monismus des unendlichen Geistes (»Neukantianismus, Schopenhauerianismus und Hegelianismus«, 2. Aufl. der »Erläuterungen zur Metaphysik des Unbewussten«, Kap. III, 7—8, 11—14, IV B., V—VI, S. 7—17, 29—42, 145—155, 163—174, 211—362).

Lotzes Philosophie, S. 1—47, 154—183.

Die Behandlung meiner Philosophie in der philosophiegeschichtlichen Litteratur (in der »Gegenwart«, 1897, No. 47).

Wundts System der Philosophie. 1. Der allgemeine philosophische Standpunkt. 3. Der Kampf gegen den Substanzbegriff. 6. Der einheitliche Weltgrund (in den »Preussischen Jahrbüchern«, Bd. 66, S. 1—6, 18—31, 141—152).

Ein Neuschellingianer [Portig] (in den »Preuss. Jahrbüchern«, 78, Heft 3, S. 369—382).

Fechners Universalbewusstsein (in der »Sphinx«, 1891, Juniheft, S. 321—330).

Ein neuer Schopenhauerianer [Peters] (in der »Gegenwart«, 1883, No. 24).
Robert Hamerling als Philosoph (in der »Gegenwart«, 1891, No. 1).

VI. Eudämonologische Axiologie.

a. Systematisches.

Die Axiologie und ihre Gliederung. Die Stellung des Pessimismus in meinem philosophischen System. Ist der Pessimismus wissenschaftlich zu begründen? (»Zur Geschichte und Begründung des Pessimismus«, No. I, II, X, S. 1—28, 239—262).
Die Beweise und Geltungssphären des Pessimismus. Die Möglichkeit der Empfindungsbilance (»Phil. Fragen der Gegenwart«, No. 1—2, S. 78—102).
Das Kompensationsäquivalent von Lust und Unlust (»Zur Geschichte u. Begr. des Pessimismus«, No. XI, S. 263—277).
Der Wertbegriff und der Lustwert (»Ethische Studien«, No. VI, S. 126—159).
Die Allweisheit des Unbewussten und die Bestmöglichkeit der Welt. Die Thorheit des Wollens und das Elend des Daseins (»Phil. d. Unb.«, Bd. II, C. XII—XIII, S. 273—390, 514—536).
Leibniz als praktischer Optimist (»Ges. Studien und Aufsätze«, A III, S. 68—87).
Ist der Pessimismus schädlich? Kann er erziehlich wirken? Führt er zum Selbstmord? Die Lust als höchster Wertmassstab. Der Pessimismus und der Gottesbegriff. Die Bedeutung des Leids (»Zur Geschichte u. Begr. des Pessimismus« 2. erw. Aufl., No. VII—IX, XII, XIV—XV, S. 156—239, 277—288, 310—373).
Ist der Pessimismus trostlos? (»Ges. Studien und Aufsätze«, A VII, S. 147—165).
Der Pessimismus und die Ethik (»Phil. Fragen der Gegenwart«, No. V 3, S. 102—112).
Gegenwartspessimismus und Zukunftsoptimismus. Ethik und Pessimismus (»Ethische Studien«, No. VII, 1a, 2b, S. 160—164, 185—199).
Das sittliche Bewusstsein, 2. Aufl., S. 48—60, 472—486, 509—520, 526—528, 534—612, 671—688.
Die Religion des Geistes, S. 50—55, 89—102, 152—155, 180—183, 235—237, 255—268, 303—306).
Philosophie des Schönen, S. 338—341, 377—381, 411—417, 487—490.
Das Wesen des Tragischen (»Ges. Studien und Aufsätze«, B II 4, S. 292—307).

b. Historisch-Kritisches.

Plotins Axiologie. Kant als Vater des modernen Pessimismus. Plümachers Geschichte des Pessimismus. Der Pessimismus in der Lyrik. Dörings philosophische Güterlehre (»Zur Geschichte und Begründung des Pessimismus«, 2. Aufl., No. III—VI und XIV, S. 64—155, 288—310).
In welchem Sinne war Kant ein Pessimist? (»Phil. Fragen der Gegenwart«, V 4, S. 112—121).
Kant und der Pessimismus (in den »Kantstudien«, B. V, Heft 1).
Das religiöse Bewusstsein der Menschheit im Stufengang seiner Entwicklung, S. 133—135, 167—171, 231—236, 288—303, 318—365, 415—423, 457—460, 583—585, 614—618).

VII. Ethik.

1. Ethische Principienlehre.

Das sittliche Bewusstsein, 2. Aufl. der Phänomenologie des sittlichen Bewusstseins.
Unterhalb und oberhalb von gut und böse. Nietzsches neue Moral. Stirners Verherrlichung des Egoismus. Die antike Humanität. Heteronomie und Autonomie.

Der Wertbegriff und der Lustwert. Ethik und Eudämonismus (»Ethische Studien«, No. I—VII, S. 1—227).

Die religiöse Anthropologie (»Die Religion des Geistes«, B II 1, S. 180—237).

Der Pessimismus und die Ethik (»Phil. Fragen der Gegenwart«, No. V 3, S. 102—112).

Wundts Ethik. Die Motivation des sittlichen Willens (»Krit. Wanderungen«, No. IV. V, S. 76—141).

Der Individualismus der Gegenwart (in den »Preussischen Jahrbüchern«, Bd. 96, Heft 3. S. 30—56).

2. Individualethik.

Das sittliche Bewusstsein (insbesondere »das Moralprincip der sittlichen Freiheit«. S. 323—379).

Religionsethik (»Die Religion des Geistes«, C I, S. 271—306).

3. Socialethik.

Die objektiven Moralprincipien oder die Ziele der Sittlichkeit (»Das sittliche Bewusstsein«, Zweite Abtheilung B, S. 472—612, insbesondere S. 597—607, 531—568).

a. Rechtsphilosophie.

Die Moralprincipien der Rechtlichkeit und Gerechtigkeit und der Billigkeit (»das sittliche Bewusstsein«, S. 400—439).

Die Grundbegriffe der Rechtsphilosophie, (»Phil. Fragen der Gegenwart«, X, S. 206—243).

Princip und Zukunft des Völkerrechts (»Ges. Studien und Aufsätze«, A. X, S. 121—146).

b. Politik.

Zwei Jahrzehnte deutscher Politik und die gegenwärtige Weltlage.

Die Gefahr der Demokratie. Unsere Verfassung. Der Niedergang der Volksvertretung. Die Reform der Volksvertretung. Die kirchlichen Zustände in Preussen (»Tagesfragen«, No. II—VI, S. 25—98).

Das Judentum in Gegenwart und Zukunft, 2. Aufl, Kap. 8 u. 9, S. 104—146.

Die zweijährige Dienstzeit. Der politische Horizont. Europäische Politik und Weltpolitik. Der Neutralitätsvertrag mit Russland. Die Sozialdemokratie. Der Anarchismus. Die Kampfmittel gegen die Sozialdemokratie. Griechenland und Deutschland. Die Verstärkung der deutschen Kriegsflotte. England und Deutschland. Die agrarische Frage. An des Jahrhunderts Wende. Die Erde im zwanzigsten Jahrhundert. Deutschland im zwanzigsten Jahrhundert (in der »Gegenwart«, 1890 No. 24; 1892 No. 1; 1896 No. 40, 41, 51, 52; 1897 No. 1, 14, 39, 40; 1898 No. 14, 23—24; 1899 No. 1, 52; 1900 No. 1).

c. Volkswirtschaft.

Die Verteilung des Arbeitsertrages. Die Erhöhung der Produktivität der Arbeit. Die Bodenfrage. (»Die sozialen Kernfragen«, A I, II, 1—3, B III, D I, S. 1—117, 312—372, 440—514).

Das sittliche Bewusstsein, S. 499—513, 537—546).

Das Judentum in Gegenwart und Zukunft (2. Aufl., Kap. 8 u. 9, S. 104—164).

Steuern wir einer Plutokratie entgegen (»Tagesfragen, No. I).

Die Kreditwirtschaft (in der »Gegenwart«, 1896, No. 1).

d. Soziologie.

Was sollen wir essen? Die Gleichstellung der Geschlechter. Die Lebensfrage der Familie. Die heutige Geselligkeit. Die Wohnungsfrage. Moderne Unsitten (»Moderne Probleme«, 2. Aufl., No. I, III—VII, S. 1—21, 36—120).

Die Jungfernfrage. Der Zweikampf. Das Spiel. Lotterie und Totalisator (»Tagesfragen«, No. VII—X, S. 99—155).

Das Judentum in Gegenwart und Zukunft, 2. Aufl., Kap. 1—2 und 4—7, S. 1—29, 51—104).

Die Principien der Freiheit und Gleichheit, (»Das sittliche Bewusstsein«, S. 300—323).

Der zur Erhaltung einer Aristokratie erforderliche Zinszuschuss zum Lohn der geistigen Arbeit. Der dem schädlichen Luxus dienende Teil des Arbeitsertrages. Die Arbeitsscheu. Die Arbeitslosigkeit. Die Arbeitvergeudung. Hygienische Verbesserungen. Die Bekämpfung des Trunkes. Die zeitliche und personelle Verteilung der Arbeit. Die Verringerung der dem schädlichen Luxus dienenden Arbeit. Die Bevölkerungsfrage (»Die sozialen Kernfragen«, A II 4—5, B I, II 1—2, C I, II 1, D II, S. 117—149, 175—297, 373—439, 514—571).

Das Gefängnis der Zukunft (»Ges. Studien u. Aufsätze«, A X, S. 206—232).

Erziehung und Bildung.

α. Schulwesen.

Zur Reform des höheren Schulwesens.

Die Überbürdung der Schuljugend. Die preussische Schulreform von 1882. Der Streit um die Organisation der höheren Schulen (»Moderne Probleme«, 2. Aufl., No. X—XII, S. 157—193).

Die preussische Schulreform von 1892. Der deutsche Unterricht im Gymnasium. (»Tagesfragen«, No. XI—XII, S. 165—185).

Die Verbesserung des Erziehungs- und Bildungswesens der Arbeiter, (»Die sozialen Kernfragen«, B II 3, S. 297—311).

Das heutige Gymnasium (in der »Gegenwart«, 1899, No. 9).

β. Universitätswesen.

Zur Reform des Universitätsunterrichtes. Das Philosophiestudium auf den Universitäten (»Moderne Probleme«, No. VIII—IX, S. 120—137).

Symptome des Verfalls in Künstler- und Gelehrtenkreisen (»Ges. Studien und Aufsätze« A IV, S. 184—205).

Die akademische Frau (in dem Kirchhoffschen Sammelwerk gleichen Titels, Berlin, Steinitz, 1897, S. 152—155).

Weibliches Universitätsstudium in der »deutschen Warte«, 1896, No. 343 B).

γ. Litteratur.

Über Schriftstellerei, Erfolg und Kritik. Das Philosophiestudium durch Lektüre. Wie wird man Philosoph? (»Tagesfragen«, No. XV—XVII, S. 214—286).

Dichters schönstes Denkmal, (»Ges. Studien und Aufsätze«, A XI, S. 233—247).

Der Bücher Not. Die epidemische Ruhmsucht unserer Zeit. (»Moderne Probleme«, No. XIII—XIX, S. 193—207).

VIII. Religionsphilosophie.

Systematisches.

Die Religion des Geistes.

Unterhalb und oberhalb von gut und böse. Religionsphilosophische Thesen (»Ethische Studien«, No. I und VIII, S. 1—33, 228—241).

Das Unbewusste und der Gott des Theismus (»Phil. d. Unb.« Bd. II, C VII, S. 175—201, 482—510).

Der Pessimismus und der Gottesbegriff. (»Zur Geschichte und Begründung des Pessimismus«, No. 2, XIV, S. 310—326).

b. Historisch-Kritisches.

Das religiöse Bewusstsein der Menschheit.

Die Anfänge der Religion (in »Westermanns illustrierten Monatsheften, 1897, Dezemberheft, S. 325—341).

Geschichte der Metaphysik, Bd. I, siehe Register unter »Religionsphilosophen« und »Trinitätslehre«, Bd. II, desgl. unter »Selbstbewusstsein und Persönlichkeit des Absoluten« und »Trinität«.

Ein chinesischer Klassiker (»Ges. Studien und Aufsätze«, A VIII, S. 166—183).

Die Selbstzersetzung des Christentums und die Religion der Zukunft, 3. Aufl.

Die Krisis des Christentums in der modernen Theologie, 2. Aufl.

Lotzes Verhältnis zum Christentum (»Lotzes Philosophie«, S. 42—47).

Zur Religionsphilosophie. Philosophie und Christentum. Was ist Nirwana? Indische Gnosis oder Geheimlehre (»Phil. Fragen der Gegenwart«, No. VI—IX, S. 121—206).

Biedermanns »reiner Realismus«. »Kritische Wanderungen«, No. VII, S. 219—222).

Das Judentum in Gegenwart und Zukunft. Kap. 3, Religion, S. 29—50.

Die dreipersönliche Gottheit bei Schelling »Schellings philosoph. System«, VI 3, S. 216—221.

Zur Geschichte der christlichen Religion (in der »Gegenwart« 1900, No. 14).

IX. Ästhetik.

a. Systematisches.

Die Philosophie des Schönen.

Das Unbewusste im ästhetischen Urteil und in der künstlerischen Produktion (»Phil. d. Unb.«, Bd. I, B V, S. 233—253).

Zur Ästhetik des Dramas. Das Problem des Tragischen. Über ältere und moderne Tragödienstoffe. (»Ges. Studien und Aufsätze«, B I—III, S. 251—319).

Freie und unfreie Künste (»Tagesfragen«, No. XIX, S. 198—213).

b. Historisch-Kritisches.

Die deutsche Ästhetik seit Kant.

Aus einer Dichterwerkstatt. Shakespeares Romeo und Julie. Der Ideengehalt in Goethes Faust. Schillers Gedichte: »das Ideal und das Leben« und »die Ideale«. Zur Geschichte der Ästhetik. (»Ges. Studien und Aufsätze«, B IV—VIII, S. 320—417).

X. Philosophie der Geschichte.

Das Unbewusste in der Geschichte (»Phil. d. Unb.«, Bd. I, B X, S. 322—345).

Das Wesen des Gesamtgeistes (»Ges. Studien und Aufsätze«, C V, S. 504—519).

Das Unbewusste in der Entstehung der Sprache (ebd.. B VI, S. 254—260).

Die Ergebnisse der modernen Sprachphilosophie. (»Krit. Wanderungen«, No. VIII, S. 236—310).

Princip und Zukunft des Völkerrechts (»Ges. Studien und Aufsätze«, A VI, S. 121—146).

Das religiöse Bewusstsein der Menschheit.

Das sittliche Bewusstsein, S. 317, 322, 507—540, 564—582).

Die Bevölkerungsfrage (»Die sozialen Kernfragen«, D II, S. 514—559).

Phil. d. Unbewussten, Bd. II, S. 376—389.

Druck von Carl Otto in Meerane.